

## Leben zwischen hier und der Ewigkeit – Teil 33

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=NcpWhZNkhws>  
**Wie Gott mit Heuchlern umgeht – Teil 3 – Dr. Adrian Rogers**

### Die Früchte der Heuchelei

Bei der Heuchelei gibt es eine versteckte Wurzel. Aber wir sollten auch über die verdorbenen Früchte der Heuchelei nachdenken.

Was bewirkt Heuchelei? Sie dient in erster Linie dazu, Menschen zu täuschen. Robert B. Reich, der ehemalige Arbeitsminister unter der Präsidentschaft von Bill Clinton sprach einmal in einer Talk-Show über seinen Präsidenten. Dabei behauptete er, dass Bill Clinton ein ausgezeichnete Methodenschauspieler sei. Darunter ist eine Person zu verstehen, welche in ihrer Rolle, die sie spielt, so aufgeht, dass sie diese tatsächlich auch im Alltag lebt und sie selbst zu ihrer eigenen Gesinnung macht. Sie redet dann auch in ihrem Privatleben und fühlt so, wie es die Rolle erfordert. Wenn in dem Stück, das sie spielen soll, zum Beispiel ein Toter vorkommt, der in einem Sarg liegt und sie die Rolle eines der Hinterbliebenen hat, dann spielt sie nicht nur die Trauer, sondern sie leidet tatsächlich mit allem, was dazu gehört, wenn ein Herz eines Menschen vor Kummer bricht. Diese Methode nennt man Method\_Acting. Ansonsten wirkt die Persönlichkeit des Schauspielers wie eine leere Hülle. (Siehe dazu folgendes Video: <https://www.youtube.com/watch?v=m-pzqMUTyfl>). Wenn in der Rolle Gefühle wie Freude oder Zorn erforderlich sind, kann ein Methodenschauspieler sich da so einbringen, dass er alles selbst glaubt, was er in dieser Situation sagen muss. Das ist dann für ihn alles Realität.

Aber so etwas ist sehr gefährlich. Dadurch kommt zwar gute Schauspielerei zustande, aber wenn die Rolle von dem Schauspieler dann noch ins eigene Leben übernommen wird, so dass sie zu seiner persönlichen Realität wird, kommt er an den Punkt, dass er seine eigenen Lügen glaubt.

Der Apostel Johannes spricht darüber im Zusammenhang mit Sündenbekenntnis:

#### **1. Johannesbrief Kapitel 1, Vers 8**

**Wenn wir behaupten, keine Sünde zu haben, so betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns.**

Selbstbetrug ist, wenn ein Mensch in seiner selbst erschaffenen Rolle so sehr aufgeht, dass er die Berührung zur Realität verliert.

Und genau davon redet Jesus Christus im Zusammenhang mit den

heuchlerischen Pharisäern und Schriftgelehrten. ER sagt über sie in:

### **Matthäus Kapitel 15, Vers 14**

**„Lasst sie nur: Sie sind blinde Blindenführer! Wenn aber ein Blinder einem anderen Blinden Wegführer ist, werden beide in die Grube fallen.“**

Und zu ihnen selbst sagte Er:

### **Matthäus Kapitel 23, Verse 13-15**

**13 »Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler (Scheinheiligen)! Denn ihr verschließt das Himmelreich vor den Menschen. Ihr selbst geht ja nicht hinein, lasst aber auch die nicht hinein, welche hineingehen wollen. 14 [Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler! Denn ihr bringt die Häuser der Witwen gierig an euch und verrichtet zum Schein lange Gebete. Darum werdet ihr ein um so strengeres Gericht erfahren.] 15 Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler! Denn ihr durchreist Land und Meer, um einen einzigen Glaubensgenossen zu gewinnen; und wenn er es geworden ist, macht ihr aus ihm ein Kind der Hölle, das doppelt so schlimm ist als ihr selbst.**

Was macht ein Heuchler? Er betrügt und ist von daher ein Schwindler. Jesus Christus sagte, dass die Pharisäer und Schriftgelehrten, die ihre Frömmigkeit lediglich vortäuschten, durch die Anerkennung der Menschen, die sie ja suchten, wenn sie sich so verhielten, bereits ihren Lohn fürs Beten, Fasten und Almosengeben bekommen hätten.

### **Matthäus Kapitel 6, Vers 5**

**„Auch wenn ihr betet, sollt ihr es nicht wie die HEUCHLER machen; denn sie stellen sich gern in den Synagogen und an den Straßenecken auf und beten dort, um den Leuten in die Augen zu fallen; wahrlich ICH sage euch: Sie haben ihren LOHN dahin.“**

In der griechischen Sprache bedeutet das Wort, das hier mit „Lohn“ übersetzt ist, soviel wie, dass „alles bezahlt wurde“. Mehr hatten die heuchlerischen Pharisäer und Schriftgelehrten für ihre heuchlerischen öffentlichen Gebete auch nicht zu erwarten. Dasselbe galt auch für ihr Fasten und Almosengeben.

Wenn man das nur macht, um von den Leuten dabei beobachtet zu werden und von ihnen dafür Anerkennung zu bekommen, hat man von Gott dafür keinen weiteren Lohn zu erwarten. Es ist schlimm genug, dass ein Heuchler sich selbst betrügt und Andere täuscht. Doch das Allerschlimmste ist nicht nur, dass er von Gott dafür keinen Lohn empfängt, sondern dass er sich selbst dadurch in die Hölle bringt.

### **Matthäus Kapitel 7, Verse 21-23**

**21 „Nicht alle, die ›HERR, HERR‹ zu Mir sagen, werden (darum schon) ins Himmelreich eingehen, sondern nur, wer den Willen Meines himmlischen Vaters tut. 22 Viele werden an jenem Tage (am Tage des göttlichen Gerichts) zu Mir sagen: ›HERR, HERR, haben wir nicht kraft Deines Namens prophetisch geredet und kraft Deines Namens böse Geister ausgetrieben und kraft Deines Namens viele Wundertaten vollführt?‹ 23 Aber dann werde ICH ihnen erklären: ›Niemals habe ICH euch gekannt; hinweg von Mir, ihr Täter der Gesetzlosigkeit!‹“ (Ps 6,9)**

### **Matthäus Kapitel 25, Vers 41**

**„Aldann wird Er auch zu denen auf Seiner linken Seite sagen: ›Hinweg von Mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das für den Teufel und seine Engel bereitet ist!“**

Religiöse Heuchler sind Menschen, die in Wahrheit niemals erlöst wurden. Sie mögen zwar:

- Predigen
- Prophezeien
- Gute Werke tun
- Geld spenden
- Im Chor mitsingen
- In der Gemeinde mitarbeiten
- Als Pastor tätig sein

usw., aber dennoch werden sie, wenn sie sterben, in die Hölle gehen, weil sie Plastik-Propheten und Papp-Christen sind. Sie haben nicht den wahren Glauben, und sie sind auch nicht echt, was ihre Aktivitäten in der Gemeinde anbelangt.

Es kann in jeder bibeltreuen Gemeinde Heuchler geben. Sie mögen nicht ausgesprochene böse Menschen sein. Sie sind lediglich unechte Christen ohne geistliche Kraft. Sie sind nicht wirklich erlöst. Und sie spüren es in ihren Herzen, wenn sie christliche Lieder singen, wenn sie über ihren Glauben sprechen. Sie wissen, dass ihr angeblich „christliches Leben“ nicht echt ist. Wenn es Satan erlaubt würde, könnte er sie sofort als Heuchler entlarven und in die Hölle mitnehmen.

**Was fällt heute alles unter den Begriff „Heuchelei“?**

### **Matthäus Kapitel 6, Vers 1**

**„Gebt Acht darauf, dass ihr eure Gerechtigkeit nicht vor den Leuten**

**ausübt, um von ihnen gesehen zu werden: Sonst habt ihr keinen Lohn (zu erwarten) bei eurem Vater im Himmel!**

Wir können nicht in die Herzen anderer Menschen schauen, doch wir können unseren eigenen menschlichen Geist prüfen, der ja mit unserer Seele untrennbar verbunden ist.

Wenn ich mir die obige Bibelstelle anschau, muss ich mich selbst fragen: „Adrian, bist du ein Heuchler? Nun ich weiß, dass ich erlöst bin. Aber wie ist es mit mir im Zusammenhang mit meiner Familie und mit meinen Mitarbeitern? Lebe ich das auch, was ich predige? Spreche ich da über Dinge, an die ich selbst nicht glaube?“

Nun möchte ich Dir ein paar Fragen stellen. Wenn Du darüber besorgt bist, was Andere über Dich denken, solltest Du Dich prüfen, ob Du dem HERRN gegenüber irgendwann ungehorsam warst, weil Du das Gefühl hattest, dass Du von anderen Menschen abgelehnt werden würdest, wenn Du Ihm gehorchen würdest.

- Ist Dir die Anerkennung der Menschen wichtiger als das Wohlgefallen Gottes?
- Warst Du während Deiner Schulzeit Gott ungehorsam, weil Du von Deinen Mitschülern nicht abgelehnt werden wolltest?

Wenn das der Fall ist, steckt schon der Hauch eines Heuchlers in Dir.

Aber ich möchte Dir noch eine weitere Frage stellen: Kannst Du gute Werke tun und das für Dich behalten oder hast Du dann das Bedürfnis, jedem davon zu erzählen? Schaffst Du es, den HERRN als Einzigen wissen zu lassen, dass Du Geld gespendet hast oder etwas anderes Gutes getan hast? Wenn nicht, steckt womöglich ein kleiner Heuchler in Dir.

- Ist Dein Privatleben identisch mit dem Bild, das Du nach außen hin zeigst?
- Wenn Du in Deinem menschlichen Geist ein Fenster hättest, würdest Du Dir wünschen, dass es Buntglasscheiben hätte oder könntest Du es guten Gewissens zulassen, dass jeder hineinschauen kann?
- Ist Dein öffentliches Leben im Vergleich zu Deinem Privatleben authentisch?
- Entspricht das, was Du sagst und tust auch dem, was Du tief in Deinem Herzen fühlst?
- Bist Du beleidigt oder verletzt, wenn eine andere Person die Ehre für gute Dinge bekommt, die Du getan hast?
- Hast Du aufgehört, dem HERRN zu dienen oder die Gemeinde zu

besuchen, nur weil Deine Arbeit nicht entsprechend gewürdigt wurde und Dir dafür nicht anerkennend auf die Schulter geklopft wurde oder man es Dir nicht gebührend gedankt hat?

Wenn das bei Dir der Fall ist, dann steckt ein wenig Pharisäertum in Dir.

Wenn Du Gutes im Dienst für den HERRN tust, was spielt es da für eine Rolle, wer dafür die Anerkennung bekommt?

Aber wir wollen noch ein Stück weitergehen.

- Hast Du jemals Lob und Anerkennung für etwas entgegengenommen, was Du gar nicht bewirkt oder verdient hast?
- Ist Dir das Lob von Menschen wichtiger als das Wohlgefallen Gottes?

Wenn Du mit Gott allein bist, kannst Du Ihn bitten, Dir zu sagen, was Ihm gefällt. Das muss nicht immer das sein, was den Menschen behagt. Ich predige sehr viel. Nicht jede meiner Predigten kommt bei allen Zuhörern gut an. Das weiß ich sehr wohl. Das braucht mir niemand zu sagen. Doch bevor ich predige, erzähle ich Gott, was ich vorhabe zu sagen. Und wenn ich mich nicht dabei wohlfühle, wenn ich es Ihm vortrage, dann verwerfe ich die Predigt wieder, weil ich Ihm gefallen möchte. Oft bin ich mir sicher, dass das, was ich predige, nicht jeder mag. Aber mir geht das Wohlgefallen Gottes vor.

Wenn ein Prediger sagt, dass er nicht zum Weiterpredigen ermutigt werden möchte, lügt er wahrscheinlich. Doch wir müssen uns von der Abhängigkeit vom Lob der Menschen lösen und mehr darauf hören, was der HERR uns sagt. Es geht darum, dass Er zufrieden ist. Dann laufen wir niemals Gefahr, zu einem Heuchler zu werden.

Die letzte Frage, die ich Dir stellen möchte, lautet: Lässt Du Dich von der Heuchelei anderer Menschen besiegen? Weißt Du, was einen Heuchler beinahe mehr als alles Andere ärgert? Heuchelei. Heuchelei ärgert mich nicht, sie verletzt mich. Aber ich lasse mich von Heuchlern nicht aus dem Konzept bringen. Ich höre Menschen sagen: „Ich gehe nicht mehr in eine Kirche oder Gemeinde, weil es da so viele Heuchler gibt.“ Das überrascht mich nicht, weil wir ja wissen, dass einer der 12 Apostel ebenfalls ein Heuchler war. Aber da könnte man auch ein Dutzend Eier wegwerfen, nur weil eines davon verdorben ist.

Heuchler begegnen uns auf Schritt und Tritt. Weißt Du, was Heuchler als Ausflucht benutzen? Die Heuchelei von Anderen. Jeder, der die Heuchelei Anderer als Entschuldigung gebraucht und vorschiebt, warum er nicht am christlichen Gemeindeleben teilnehmen will, ist selbst ein Heuchler.

Weißt Du, weshalb ich absolut sicher weiß, dass meine Gemeinde nicht voller Heuchler ist? Weil ich, als ihr Pastor, kein Heuchler bin. Ich weiß, dass ich ein wahrer Christ bin. Ich bin nicht perfekt, aber ich bin echt. Ich brüste mich nicht damit, sondern sage Dir nur, wie es ist. Ich weiß, dass ich Gott liebe, und Gott weiß, dass ich Ihn liebe. Wenn mir also jemand sagen würde, dass in meiner Gemeinde nur Heuchler wären, würde ich wissen, dass er lügt. Der Mensch, der dies behaupten würde, wäre ein Schwindler. Er wird wahrscheinlich alle für Heuchler halten. Solche Menschen können keine Wahrhaftigkeit in ihrem Umfeld wahrnehmen, weil sie selbst nicht echt sind.

Derjenige, der sich hinter religiöser Heuchelei versteckt, hat noch etwas viel Größeres zu verbergen. Er will Andere vom wahren Glauben abhalten. Wenn Du einen Heuchler zwischen Dir und Gott kommen lässt, dann ist der Heuchler Gott näher als Du. Lass es nicht zu, dass irgendwelche Heuchler den Segen Gottes von Dir abhalten.

Es mag selbst in einer bibeltreuen Gemeinde Heuchler geben. Aber das alte Schiff Zion wird deswegen nicht untergehen, nur weil sich ein paar faule Eier an Bord befinden. Jesus Christus weiß ganz genau, wer diese Heuchler sind. Ich würde lieber ein paar Jahre mit einigen Heuchlern in der Gemeinde leben als eine ganze Ewigkeit in der Hölle mit allen zusammen.

Wie Du gesehen hast, gibt es bei der Heuchelei eine verborgene Wurzel, die vor allem in dem Wunsch des Heuchlers besteht, von den Menschen gesehen zu werden und von ihnen Anerkennung zu bekommen, was im Grunde nichts Anderes als Götzendienst ist. Der er will Andere vom wahren Glauben abbringen. Diese faule, verdorbene Frucht täuscht allerdings auch den Heuchler selbst, so dass er im Laufe der Zeit seinen eigenen Lügen glaubt. Dieser ganze Schwindel hält ihn selbst von Gottes Segnungen fern. Denn Gott will uns für unsere Treue und Aufrichtigkeit belohnen. Aber durch den Selbstbetrug wird der Heuchler von Gott zur Hölle verdammt.

Deshalb ist es so wichtig, dass wir uns immer diese Fragen stellen, um zu prüfen, ob wir irgendwo in unserem Glaubensleben heucheln. Du kannst ein Heuchler, aber dennoch nicht verloren sein. Es kann in Deinem menschlichen Geist Zonen und in Deinem Leben Bereiche geben, in denen Du ein wenig unecht bist. Deshalb warnt uns Jesus Christus:

### **Matthäus Kapitel 6, Vers 1**

**„Gebt Acht darauf, dass ihr eure Gerechtigkeit nicht vor den Leuten ausübt, um von ihnen gesehen zu werden: Sonst habt ihr keinen Lohn (zu erwarten) bei eurem Vater im Himmel!**

Dazu kannst Du beten:

„Lieber himmlischer Vater, bitte hilf mir dabei, dass ich in meinem Glaubensleben echt, authentisch und aufrichtig bin, so dass ich mit der Sicherheit des Liederdichters sagen kann, dass meine Erlösung real ist. Bitte entferne sämtliche Zweifel in mir.“

Falls Du noch kein Christ bist oder nicht mit Sicherheit weißt, ob Du wirklich erlöst bist, kann ich Dir folgendes Gebet empfehlen:

„Mein HERR und mein Gott, ich möchte Wahrhaftigkeit in meinem Leben haben. Ich möchte Dich kennen lernen und dass Du in meinem Leben zur Realität wirst. Bitte vergib mir all meine Sünden, die ich aufrichtig bereue und von denen ich mich hier und jetzt lossage. Ich möchte wissen können, dass Jesus Christus in meinem menschlichen Geist ist. Ich möchte mir sicher sein können, dass der Himmel mein ewiges Zuhause sein wird. Jesus Christus, ich vertraue Dir als meinen HERRN und Erlöser. Bitte komm jetzt in mein Herz. Bitte wasche mich von meinen Sünden rein und übernimm Besitz von meinem Leben und mache mich zu der Person, die ich in Deinem Sinn sein soll. HERR, bitte errette und erlöse mich jetzt. Danke, HERR Jesus Christus, dafür, dass ich nun Erlösung erlangen durfte. Von nun an werde ich Dir folgen, wohin Du mich auch führen wirst. Das bete ich im Namen von Jesus Christus – Amen.“

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>\*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)